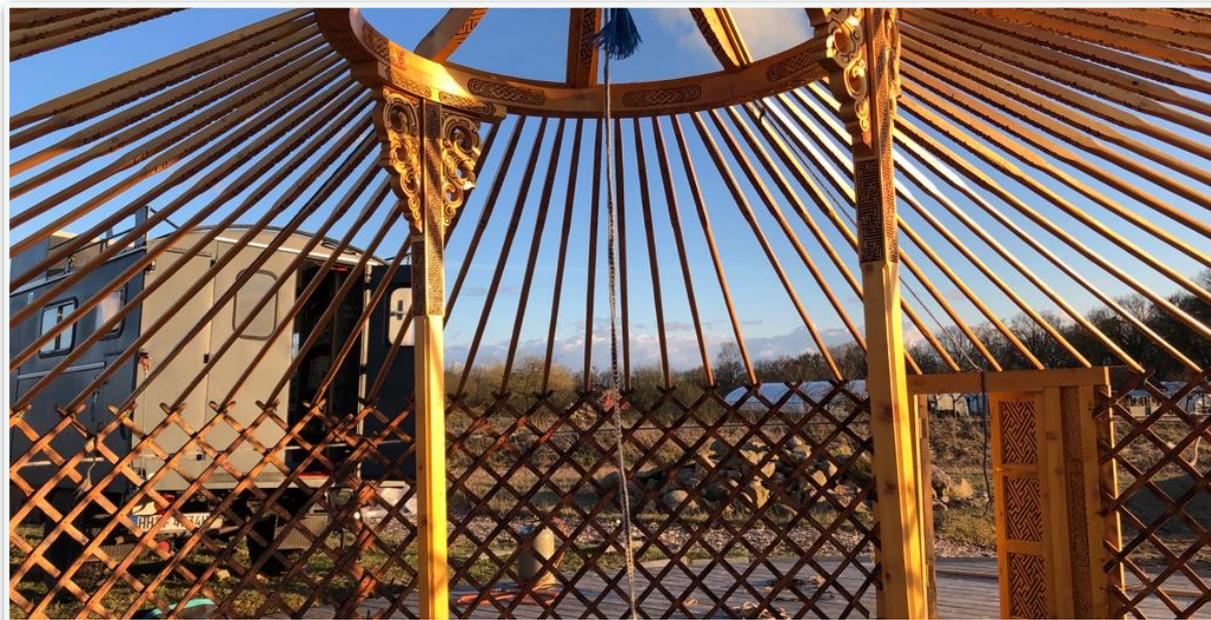


Arpshof-Pädagogik e.V.

Heilende Erziehung und Begegnung auf dem Bauernhof für Kinder und Jugendliche

Der Verein Arpshof-Pädagogik e.V. wurde 2018 ins Leben gerufen und ist seitdem im inneren wie äußeren Aufbau begriffen. Durch die Unterstützung vieler Menschen, Firmen und Stiftungen ist es uns gelungen, das Gelände soweit zu gestalten, dass ein Ort geschaffen werden konnte, der eine kontinuierliche pädagogische Arbeit ermöglichen kann. Diese befindet sich derzeit in der Entwicklung und immer mehr Kinder, Jugendliche und Einrichtungen finden den Weg zu uns. Der gemeinnützige Verein „Arpshofpädagogik e.V.“ hat sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen einen Ort zum Sein bereitzustellen.



Unsere, in der Mongolei für uns hergestellte Jurte im Rohbau

Es ist uns ein Herzanliegen einen Ort zu kreieren, der sowohl zum Mitmachen als auch zum Verweilen einlädt, der Kinder und Jugendliche nicht bewertet, sondern unterstützt, in ihren Fähigkeiten bestärkt und auch bemüht ist, neue Fähigkeiten herauszufinden bzw. die Kinder und Jugendlichen dies selbst heraus finden zu lassen.



Welche Potentiale schlummern in der Einen und in dem Anderen.

Durch das Ankommen in der direkten Natur, das Mitpacken oder selbst in der Erde Samen säen, die Natur und Erde spüren zu dürfen, können Kinder und Jugendliche einen neuen Sinn durch ihr Handeln erfahren.

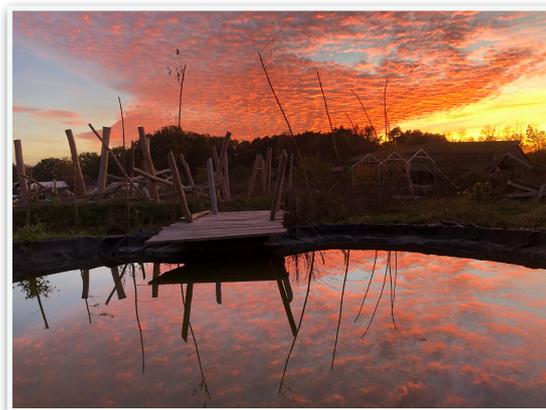
Das Gelände ist umrandet von altem Baumbestand und weitläufigen Feldern.

Zu unseren direkten Nachbarn zählen wir Schweine, Hühner, Schafe, Esel und eine Kuhherde.



Ziel ist es u.a. auch Schülerinnen und Schülern, die aufgrund gravierender Beeinträchtigungen ihres Lern- und Sozialverhaltens als Folge von sozialen Benachteiligungen (oder anderen Gründen), nicht in gewohnter Form am schulischen Unterricht teilnehmen können, neue Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten.

Im geschützten pädagogischen Rahmen durchleben die Schülerinnen und Schüler einen von Ritualen und Rhythmus geprägten Tagesablauf in landwirtschaftlicher Gemeinschaft und können durch die Bewältigung neuer Aufgaben wie z.B. Tiere versorgen, neue Erfahrungen sammeln und somit auch Wertschätzung auf eine neue Art und Weise, ohne Benotung und Bewertung, erfahren.



Darüber hinaus arbeiten die Kinder und Jugendlichen handwerklich und künstlerisch und können so stetig ihr direktes Umfeld schöpferisch mitgestalten.



An Nachmittagen bieten wir sog. Hofzeiten an, welche der direkten Begegnung von Kindern und Jugendlichen mit der Landwirtschaft und den dort tätigen Menschen dienen. Aufgrund einer schon länger zu bemerkenden Entfremdung von Konsumenten zu Erzeugern wollen wir ein nachhaltiges Verständnis für die Erzeugung von Nahrung fördern und anhand verschiedener Projekte

(Schafschur, Verarbeitung der Wolle, Anbau und Ernte von Gemüse...) auch den konkreten Umgang damit vermitteln.

Hierzu finden an Wochenenden und in Ferien vertiefende Workshops statt.

